

LAG

Schwentine-Holsteinische Schweiz



AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.



Projektdeckblatt

Projekt:

Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in
Ascheberg

Träger:

Gemeinde Ascheberg

Handlungsfeld der IES:

Tourismus

Richtlinie/ Maßnahme:

313 ??

Kosten:

66.400 €

Fördersumme:

30.689 €

Kofinanzierung:

Gemeinde Ascheberg

Bemerkungen:

10. März 2009



Projektvorschlag

Ansprechperson Name, Telefon, Email Bürgermeister Joachim Runge, Gemeinde Ascheberg Tel.: 045226/1388 E-Mail: joachim.runge@runge-mineraloel.de
Projekttitlel <i>Verbesserung der nachhaltigen touristischen Nutzbarkeit des Fähranlegers in Ascheberg</i>
Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele) <i>Der Fähranleger in Ascheberg soll für die kommenden touristischen Saisonszeiten grund- saniert und verbessert werden, so dass der Fährbetrieb auf dem Großen Plöner See im Anlegebereich gefahrloser und attraktiver gestaltet wird.</i>
Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region? (Kooperation, Vernetzungen, gemeinsames Auftreten) <i>Die Fahrverbindung zwischen den Gemeinden Ascheberg, Dersau, Bosau sowie der Stadt Plön wird für die gesamte Zielgruppe entsprechend verbessert.</i>
Welche Maßnahme(n) sollen) durchgeführt werden? <i>Der Fähranleger soll durch Erneuerung aller Belagsbohlen und Traghölzer sowie Beton- instandsetzung grundsaniert und touristisch attraktiver gestaltet werden.</i>
Kooperationspartner Name, Telefon, Email Naturpark Holsteinische Schweiz, Frau Fuhrmann Tel.: 04522-749378 E-Mail: sonja.fuhrmann@naturpark-holsteinische-schweiz.de
Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich - Zeitrahmen, Meilensteine, Kosten, Finanzierung, Marketing <i>Vor Beginn der Tourismussaison (Ostern 2009) soll der Fähranleger grundsaniert werden. Eine Kostenschätzung ist beigefügt. Weiterhin wird ein Antrag an den Naturpark auf Übernahme von 50 % der Kosten gestellt.</i>
Weitere Anmerkungen

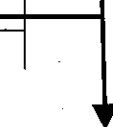
Kostenschätzung Instandsetzung Bootsanleger AschebergVariante 2: Erneuerung aller Belagsbohlen und Traghölzer,
Betoninstandsetzung

Pos. 1.	Aufnehmen des vorh. Bohlenbelags 44,00x2,00+4,44x3,09+4,02x4,26 = 119,00 m ² 119,00 m ² x 40,00 €/m ² =	4.760,00 €
Pos. 2	Konstruktionshölzer aufnehmen und abfahren 3x44,00+4x7,30 = 160,00 m 160,00 m x 35,00 €/m =	5.600,00 €
Pos. 3	Vorh. Stahlgeländer abbauen, seitlich lagern und später wieder einbauen 2x44,00+7,30+2,00 = 97,00 m 97,00 m x 25,00 €/m =	2.425,00 €
Pos. 4	Neue Konstruktionshölzer 18/26, Eiche, mit Abdeckung liefern und einbauen 2x44,00 = 88,00 m 88,00 m x 125,00 €/m =	11.000,00 €
Pos. 5	Neue Konstruktionshölzer 6/16, Eiche, mit Abdeckung liefern und einbauen 1x44,00 = 44,00 m 44,00 m x 40,00 €/m =	1.760,00 €
Pos. 6	Neue Konstruktionshölzer 26/30, Eiche, mit Abdeckung liefern und einbauen 4x7,30 = 29,00 m 29,00 m x 160,00 €/m =	4.640,00 €
Pos. 7	Neue Belagsbohlen, Eiche, geriffelt, liefern und einbauen 119,00 m ² x 155,00 €/m ² =	18.445,00 €
Pos. 8	Betoninstandsetzung an den Pfahlkopfbalken 1,5 m ² x 250,00 €/m ² =	375,00 €
Pos. 9	Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung Pauschal =	3.500,00 €
Pos. 10	Ausschreibung, TB und Bauüberwachung Pauschal =	1.800,00 €
Pos. 11	Zulage für Unvorhergesehenes Pauschal =	1.500,00 €

Nettokosten = 55.805,00 €
19 % MWSt. ≈ 10.595,00 €

Bruttokosten = 66.400,00 €

Projektauswahl-Bewertungsmatrix	Einzelbewertung				Bereichsbewertung				Gesamtbewertung			
	+	0	-	?	+	0	-	?	+	0	-	
1. Grundlegende Eingangskriterien												
• Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes	X									X		
• Einhaltung bestehender Auflagen und Planungen (Landschafts- und Naturschutz, Umweltschutz, Flächennutzung, Denkmalschutz etc.)	X									X		
• Wirtschaftliche Tragfähigkeit: Eigenmittel und Solvenz, klare Finanzplanung, realistische Kosten-Nutzen-Relation	X									X		
• Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen und Einhaltung der Zuschusshöhe ¹	X									X		
• Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion Schwentine - Holsteinischen Schweiz	X									X		
• Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder	X									X		
• Einbeziehung von Klimaschutzgesichtspunkten/ Schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen		X									X	
• Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektentwicklung	X									X		
• Modellcharakter und Multiplikatoreffekt		X									X	
• Klare Projektkonzeption bezüglich verantwortlicher Trägerschaft, Zielstellung, Maßnahmen, Durchführung und Zeitplanung	X									X		
• Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projekts	X									X		
2. Allgemeine Kriterien												
• Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (finanziell und strukturell) des Projekts nach Ablauf der Förderung	X											
• Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung	X											
• Kreisübergreifende Zusammenarbeit	X									X		
• Sektorübergreifende Zusammenarbeit		X										
• Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung		X										
3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes												
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel												
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demografischen Wandels unterstützen	X											
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen Klima-Wandels unterstützen		X										
• Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		X						X				
• Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten	X											



• Wir wollen Projekte fördern, die die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		X			X				
• Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		X							
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft									
• Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		X							
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		X				X			
c) Bildung									
• Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		X							
Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		X				X			
d) Infrastruktur									
• Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		X							
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger vornehmen		X				X			

Bemerkungen:

Die Maßnahme gehört in den Gesamtzusammenhang „Stärkung der Seen-Schiffahrten“ in der Holsteinischen Schweiz. Dieses Thema wird seit Oktober 2008 im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit Betreibern und Kommunen vorangetrieben. Hier werden neben Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur wie dieser auch gemeinsames Auftreten und gemeinsames Marketing aller Anbieter vorbereitet.

Die Gemeinde hat erklärt, dass sie die Kofinanzierungsmittel bereitstellt. Die ursprünglich vorgesehene Kofinanzierung über Landesmittel zur Naturparkförderung kommt somit nicht zum Tragen.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe